

# Wie steht es um deine Medienkompetenz?

Fragen und Antworten für pädagogische Fachkräfte



**Kinder sind heutzutage „Digital Natives“, d. h. sie wachsen wie selbstverständlich mit digitalen Medien auf: CD und Hörspiel, Fernsehen, Tablet, Handy und digitale Spielzeuge gehören zum Alltag dazu. Es gibt keine guten oder schlechten Medien, entscheidend ist der Umgang damit. Kita-Erzieher\*innen können viel dazu beitragen, dass Kinder lernen diese mit Freude, Motivation und Kreativität, aber auch gefahrlos zu nutzen.**

Manuela Seidel

Digitale Erfahrungen werden von zu Hause geprägt und sind aus unserem Alltag und Berufsleben nicht mehr wegzudenken. Medienkompetenz als Bildungs- und Erziehungsauftrag wird dadurch zu einem immer wichtiger werdenden Thema, auch bereits in der Kita.

Ziel ist es, den Kindern die Fertigkeiten rund um digitale Medien kind- und altersgerecht zu vermitteln, um dadurch Bildungschancen zu gewährleisten und Grundkompetenzen für das weitere Leben zu vermitteln. Den Kindern soll der richtige technische Umgang vermittelt werden und sie sollen eigenständig und kreativ damit umgehen können. Außerdem soll spielerisch an die Gefahren und Herausforderungen der digitalen Medien herangeführt werden. Medienerziehung zielt darauf ab, dass Kinder Medienkompetenz und später Medienmündigkeit erlangen.

## **Toll, aber auch gefährlich?**

Der bewusste und kritische Umgang mit digitalen Medien muss erst erlernt werden: Kinder unter 3 Jahren erleben mediale Inhalte als Spektakel von Bildern und Tönen. Leicht können sie überfordert werden mit der bunten, sich bewegenden und nicht „greifbaren“ Welt. Die Aufmerksamkeitspanne ist noch sehr kurz, weshalb hier besondere Sensibilität der Erwachsenen nötig ist.

Ab dem Kindergartenalter werden Handlungen in Filmen und Büchern wahrgenommen, wobei erst Kinder ab ungefähr 5 Jahren erste Unterschiede zwischen Realität und Fiktion bemerken. Es bietet sich deshalb an, digitale Medien mit anderen Förderbereichen zu kombinieren, um Lerninhalte zu vermitteln oder analoge und digitale Medien kreativ miteinander zu verknüpfen. Beispielsweise ein Hörspiel (von CD oder Tablet abgespielt) wird im Anschluss als Rollenspiel von den Kindern aufgeführt. Kinder sind von Haus aus neugierig und können – unter Aufsicht und Begleitung von uns Erwachsenen – die Medienkompetenz leicht(er) erlernen als im späteren Alter. Lassen Sie uns dies nutzen!

## **Wie fangen wir an?**

Der Dreh- und Angelpunkt ist eine positive Einstellung zu digitalen Medien generell, die eigene Medienkompetenz (der Erwachsenen) und das gemeinsame Verständnis von Kita-Leitung, Erzieher\*innen und Eltern über den Umfang der Medienerziehung in der Kita.

Es ist wichtig, dass sich Eltern und Erzieher\*innen über altersgerechte Angebote informieren und austauschen. Kinder brauchen medienpädagogische Rollenvorbilder und Erwachsene, die ihnen bei der Nutzung der digitalen Medien zur Seite stehen. Eltern und Erzieher\*innen sollten sich mit dem Medium beschäftigen und auch mal selbst die neuen Technologien kreativ ausprobieren. Vielleicht gibt es Kolleg\*innen, die Spaß an digitalen Medien haben und den anderen (die vielleicht noch den einen oder anderen Vorbehalt hegen) motivierend und unterstützend zur Seite stehen können.

Nutzen Sie Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebote zur Medienkompetenz und bilden Sie Netzwerke z. B. mit Einrichtungen in Ihrer Umgebung. Aber das Wichtigste: Die Digitalisierung bleibt nicht stehen – versuchen Sie, Interesse und Spaß an dieser großen Chance zu nutzen, bleiben Sie an den Themen dran und bilden sich fortlaufend weiter.

## Checkliste: Technische Voraussetzungen

	Check	Bemerkung
Welche Geräte sollen zum Einsatz kommen?	<input type="checkbox"/>	Computer, Tablet, Handy/Smartphone, CD-Player usw.
Sind Geräte bereits vorhanden und auf dem neuesten (Sicherheits-)Stand der Technik?	<input type="checkbox"/>	Betriebssystem- und Software-Updates regelmäßig eingespielt? (Dies ist in der Regel eine automatische Funktion, wenn man sie vorab eingestellt hat)
Müssen Geräte noch angeschafft werden?	<input type="checkbox"/>	Nutzen Sie Ausschreibungen bzw. Förderprogramme, die Infrastruktur oder die Anschaffung von Geräten möglich machen. Sind Leihstellungen oder Spenden möglich?
Ausreichend Internet-Bandbreite vorhanden?	<input type="checkbox"/>	Je nach Projekt erforderlich
Wer ist für den technischen Support (Geräte und Infrastruktur) verantwortlich?	<input type="checkbox"/>	

### Wie kommen die Eltern mit ins Boot?

Bereiten Sie sich gut vor: Kita-Leitung und Erzieher\*innen müssen sich im Vorfeld intensiv mit dem Thema Medienkompetenz auseinandersetzen und sind untereinander gut abgestimmt, sie verfolgen dieselben Ziele. Stellen Sie sich folgende Fragen:

- Was wollen wir beim Elternabend erreichen?
- Wollen wir den Eltern Informationen anbieten zu einem bestimmten Thema?

- Wollen wir eine Diskussion und Feedback einholen?
- Wie können wir unseren Kita-Medienkompetenz-Plan transparent vorstellen?

Es bietet sich an, vorab einen „Fragekasten“ aufzustellen, in dem die Eltern Themen vorschlagen können, sodass darauf noch besser beim Elternabend eingegangen werden kann. Vielleicht laden Sie auch eine\*n Fachberater\*in ein, die/der zu einem dieser Themen referiert? Bedenken Sie, dass nicht alle Eltern den gleichen Wissensstand und vielleicht auch Vorbehalte haben. Machen Sie eine gemeinsame Sache daraus und binden Sie die Elternschaft mit ein!

## Checkliste: Vorbereitung Elterninformationsveranstaltung

	Check	Bemerkung
Gleiches Verständnis zum Ziel des Elternabends (von Kita-Leitung, Erzieher*innen in Sachen Medienkompetenz)?	<input type="checkbox"/>	z.B. Geht es um ein bestimmtes Thema oder wollen Sie allgemein über digitale Medien mit den Eltern sprechen, informieren oder diskutieren?
Terminwahl und Uhrzeit?	<input type="checkbox"/>	Es mag trivial klingen, aber falls an dem Tag ein wichtiges Fußballspiel oder andere parallele Termine im Stadtteil oder Ort sind, kann das ein Blocker sein für die Anzahl der anwesenden Eltern (siehe auch Kinderbetreuung)

Kinderbetreuung während der Elternveranstaltung möglich?	☺	Idee: Termin liegt tagsüber und Kinder können betreut werden. Wahrscheinlicher ist aber ein Termin am späten Nachmittag oder Abend, an dem Sie sonst auch Elternveranstaltungen machen.
Begrüßung und Einführung in das Thema	☺	Berichten Sie selbst oder lassen Sie von den eigenen Gewohnheiten im Umgang mit digitalen Medien erzählen. Hinterfragen Sie gemeinsam kritisch und notieren Sie positive Lösungsvorschläge
Information	☺	Bereiten Sie einen Kurzvortrag vor oder laden Sie externe Referenten ein.
Diskussion und Feedback	☺	Anhand des oben definierten Ziels. Nehmen Sie Feedback ernst und vereinbaren Sie konkrete nächste Schritte.
Nächste Schritte	☺	Seien sich nachhaltig mit den vereinbarten Punkten. Bilden Sie Taskforces, gerne auch mit engagierten Eltern.

### Welche Herausforderungen gibt es?

Das fachpädagogische Personal sollte die Kita-Kinder sachte und sensibel an die Nutzung von digitalen Medien heranzuführen. Wenn Sie nur ansatzweise das Gefühl haben, dass einer oder mehrere der unten aufgeführten Punkte zutreffen, müssen Sie darauf reagieren. Wenn die Kinder

- **U**nstlos und müde nach dem Medienkonsum wirken,
- **U**nkonzentriert und unruhig sind oder während des Projekts stören,
- **U**ber Langeweile klagen,
- **U**plötzlich oder über einen längeren Zeitraum aggressiver sind.

Hinterfragen Sie, ob eines dieser Merkmale mit dem Projekt digitale Medien in Zusammenhang stehen könnte oder ein anderer Grund dahintersteckt. Suchen Sie auch das Gespräch mit den Eltern.

Zusammenfassend kann man sagen, dass uns die digitale Welt vielfältige neue Möglichkeiten zur begleitenden Unterstützung und Förderung der Medienkompetenz und Kreativität von Kindern in Kitas bietet. Lassen Sie sich (zusammen mit den Kindern) von der digitalen Welt begeistern!

Diese Checklisten finden Sie zum Download unter:  
[www.kleinundgross.de](http://www.kleinundgross.de)

**Manuela Seidel**, arbeitet als Managerin in einem internationalen IT-Unternehmen. In ihrer Freizeit schreibt sie Kinderbücher und Fachartikel rund um die Themen „Familie & Digitales“. Sie engagiert sich ehrenamtlich als Vorleserin und unterstützt Kita- und Grundschulprojekte.

Links zum Thema (Stand Dezember 2020):

Elternratgeber „SCHAU HIN! Was Dein Kind mit Medien macht“:  
[www.schau-hin.info](http://www.schau-hin.info)

Infos zur Medienpädagogik und zur Medienpraxis. Medienkindergarten  
Wien: [www.medienkindergarten.wien](http://www.medienkindergarten.wien)

Initiativbüro „Gutes Aufwachsen mit Medien“: [www.gutes-aufwachsen-mit-medien.de](http://www.gutes-aufwachsen-mit-medien.de)

klicksafe.de – Die EU-Initiative für mehr Sicherheit im Netz: [www.klicksafe.de](http://www.klicksafe.de)

Medienkompetenz für Kinder & sicherer Umgang mit neuen Medien:  
[www.studienkreis.de/infothek/journal/medienkompetenz](http://www.studienkreis.de/infothek/journal/medienkompetenz)

Referenten für Medienpädagogik: [www.klicksafe.de/referentensuche](http://www.klicksafe.de/referentensuche)

Wissenswertes zu digitalen Lesemedien für Kinder:  
[www.stiftunglesen.de/leseempfehlungen/digitales](http://www.stiftunglesen.de/leseempfehlungen/digitales)

## Checkliste: Vorbereitung Medienkompetenz in der eigenen Kita

	Check	Bemerkung
Welche (digitalen) Medien nutzen Sie bereits in der Kita oder als Einzelperson?	☐	Erfahrungsaustausch
Wie wird der eigene Medienkonsum gehandhabt?	☐	Erwachsene sind Rollenvorbilder für Kinder und schauen sich Gewohnheiten ab. Z.B. wann läuft der Fernseher zu Hause, wie oft wird auf das Handy/Smartphone geschaut oder das Tablet-Device genutzt?
Gibt es generationsbedingte Unterschiede zwischen den Kolleg*innen?	☐	Auch (junge) Erzieher*innen gehören schon zur „digital natives“ Generation und es gibt Erzieher*innen egal welcher Generation, die an digitalen Medien Spaß haben und up to date sind. Helfen Sie sich gegenseitig machen Sie sich Mut und schaffen Sie Vertrauen in die Nutzung von digitalen Medien!
Welche positiven und negativen Erfahrungen wurden in der Nutzung von digitalen Medien bereits gemacht?	☐	Bleiben Sie sachlich, versuchen Sie Emotionen aus der Diskussion herauszunehmen und vermitteln Sie positive Lösungsansätze und Zuversicht an Teammitglieder, die vielleicht noch nicht viel (oder schlechte) Erfahrungen mit digitalen Medien gemacht haben.
Hat jemand bereits Aus-, Fort- und Weiterbildungen besucht oder hat Spaß an digitalen Medien?	☐	Wertvolle Tipps können geteilt werden
Wurden bereits kleinere Projekte in der Kita mit digitalen Medien durchgeführt?	☐	Was lief gut, was müsste noch verbessert werden?
Welche Verhaltensweisen beobachten Sie bei den Kindern, die in einem direkten Zusammenhang mit Medienkonsum stehen (könnten)?	☐	Siehe auch Hauptartikel: Welche Herausforderungen gibt es bei der Mediennutzung?
Haben Sie bereits Feedback von Eltern erhalten?	☐	z. B. über den „Fragekasten“ in der Kita oder Einzelgespräche